

§. 8. Josua's ursprüngliche Stellung.

Die Forschung nach der Art ägyptischer Betheiligung bei der Umbildung des Hebräervolkes richtet sich zunächst auf die hervorragenden Persönlichkeiten der Auszugsgeschichte.

Unter denselben ist unzweifelhaft hebräischer Abkunft der spätere Eroberer des cisjordanischen Landes: Josua. Wir haben schon früher (§. 6 S. 465) bemerkt, dass eine authentische Aufzeichnung (I. Chron. 7, 22 fgd.) von dem Ansehen und Alter seiner Familie Nachricht gibt. Seine Zugehörigkeit zum Stamme Ephraim wird aber noch ausserdem durch die That- sache erhärtet, dass er als Vertreter desselben unter den Bot- schaftern des Volkes zum Ahnengrabe von Hebron erscheint (§. 7 S. 472).

Josua wird an vier Stellen ¹ ‚Mosis Diener‘ genannt; dieser Ausdruck — falls er überhaupt nicht jüngere Zuthat ist ² — kann freilich nicht technisch auf ein wirkliches Dienstverhält- niss gedeutet werden. Immerhin ist er auch Josua's Selbstbe- scheidung entsprechend; denn bei und nach der Eroberung Palästina's hat er die möglichst pünktliche Ausführung aller Anordnungen Mosis als sein oberstes Lebensgesetz betrachtet; ³ auch die beiden Zwiegespräche mit demselben, ⁴ aus denen die richtigere Einsicht des Meisters erhellt, können, trotz der poeti- schen Form des einen Dialogs, am leichtesten auf Josua's eigene bewundernde Erzählung zurückgeführt werden. Bei Mosis ein- samer Gesetzgebungsarbeit wird er allein in dessen Nähe ge- nannt; ⁵ ihm allein schreibt mindestens eine und wahrscheinlich richtige Quelle das Recht zu, ausser Moses und den Priestern

¹ Exodus 24, 13; Numeri 11, 28; Josua 1, 1 und Exodus 33, 11. wo ihm dann der Titel *hanna'ar*, d. h. wol am einfachsten ‚der Krieger‘ schlech- tin gegeben wird. Knobel zu Exodus 322, versteht mit kühner Anwendung der Feudalordnungen: ‚Knappe des Gottesgesandten‘.

² Knobel zu Josua 365, Schrader Einleitung 285, die den Ausdruck dem Jahvisten, bez. prophetischen Erzähler zuschreiben.

³ Josua 11, 15; 8, 31—35.

⁴ Numeri 11, 26 bis und mit 29; Exodus 32, 7 und 18 ‚in alten Rhythmen‘.

⁵ Exod. 24, 13; 32, 15 und 17.